

WIR FEIERN GEMEINSAM  
IM FESTJAHR 2023  
UND DANKEN



Karl und Carola  
Winter-Stiftung



Schwäbische Zeitung



Veranstalter:



© Wolfgang Oberschelp

## LANGENARGEN – EIN GESCHICHTSTRÄCHTIGES GEMEIN- WESEN FEIERT JUBILÄUM

### Zur Geschichte von Langenargen

Im Jahr 773 wurde der Ort Langenargen in einer Schenkungs-urkunde an das Kloster St. Gallen erstmals als „Argona“ und „Arguna“ erwähnt. Die Geschichte Langenargens reicht jedoch noch viel weiter zurück, lässt sich anhand erster Siedlungsspuren seit der Mittelsteinzeit (8000-5500 v. Chr.) nachweisen. Doch vor nunmehr 1250 Jahren trat der Ort erstmals aus „schriftloser Unfassbarkeit in das Prüffeld der Schriftlichkeit“ (Prof. Johannes Duft).

Seither hat sich viel ereignet: Im 13. Jahrhundert gelangte Langenargen in den Besitz der Grafen von Montfort. Diese wiederum errichteten auf einer kleinen Insel im Bodensee eine Burg, den Vorgängerbau des heutigen Schlosses. Im 15. Jahrhundert wurde Langenargen für 80 Jahre zur Hauptresidenz eines eigenständigen Staatswesens im Heiligen Römischen Reich erhoben und von Kaiser Friedrich III. von Habsburg mit dem Stadtrecht begabt. Danach blieb es noch bis zum Jahr 1780 montfortische Nebenresidenz. Prachtige Barockbauten am Marktplatz zeugen bis heute von dieser bemerkenswerten Vergangenheit.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts begann schließlich Langenargens Weg in die Moderne. Es schwang sich, dank Gewer-kekanal und Schifffahrt, vorübergehend zum am stärksten industrialisierten Ort im Oberamt Tettnang empor. 1842 hatte zudem Annette von Droste-Hülshoff Langenargen als roman-tisches Reiseziel entdeckt, damit dem Fremdenverkehr zum Aufschwung verholfen. Somit konnte sich dieses Gemein-wesen vom einstmaligen gräflichen Verwaltungsmittelpunkt zu einer beliebten Sommerfrische mit, laut Reiseführer, „flotter Industrie“ entwickeln. Dabei ist es im Wesentlichen bis heute geblieben. Das Langenargen der Gegenwart ver-zeichnet pro Jahr bis zu 260.000 Übernachtungen, bietet über 2.000 Arbeitsplätze an und stellt mit seinen mittlerweile knapp 8.000 Einwohnern einen überschaubaren und zugleich höchst begehrten Wohnplatz am sonnendurchfluteten Nordufer des Bodensees dar.

A. Fuchs



© Valentin Müller

### 1250 Jahre Langenargen- ein Grund zu feiern!

In diesem Jahr feiert Langenargen den 1250. Jahrestag der urkundlichen Ersterwähnung im Jahr 773. Was in solch einer beachtlichen Zeit an Entwicklung, Veränderung, Freude aber auch Not und Leid über Generationen hinweg durchlebt wurde, vermag wohl keiner zu sagen. Das Jubiläum ist Anlass, über die Geschichte und die Identität Langenargens nachzudenken und diese mit verschiedenen Festlichkeiten, Schriften oder auch Informationen in unser heutiges Bewusstsein zu rücken. So können wir und die folgenden Generationen fortführen, was in der Vergangenheit durch Zusammenhalt, Gemeinschaft und tiefe Verbundenheit zu unserer Heimat in Langenargen ent-standen ist.

Bereits vor circa drei Jahren wurde eine sechsköpfige Initiativ-gruppe gegründet, um die Gemeindeverwaltung bei den Vorbe-reitungen und Durchführungen der Jubiläumsveranstaltungen zu unterstützen. Hauptaugenmerk des ehrenamtlichen Organi-sationsteams und der Verwaltung war und ist es, möglichst viele Vereine, Mitbürgerinnen und Mitbürger bei den Festivitäten mit-einzubeziehen.

Nach arbeitsreichen Monaten kann auf vier wunderbare und erfolgreiche Jubiläumsveranstaltungen zurückgeblickt werden:

Offiziell eröffnet wurde das Jubiläumsjahres am 16. Januar in der Pfarrkirche St. Martin mit Herrn Dr. Erhart, Leiter des Stifts-archivs St. Gallen und seinem Vortrag „Arguna 773 – Der Raum Langenargen im frühen Mittelalter“ sowie dem Ensemble „Trio Toccata“.

Vom 29. April bis einschließlich 01. Mai fand mit „Wir sind Lan-genargen- früher und heute“ die nächste Highlight-Veranstal-tung statt, bei der man in die Zeit der Grafen von Montfort, Gauklern, Sensationen, Handwerkern und fliegenden Händlern eintauchen konnte. Ebenso fand parallel die Leistungsschau einheimischer Betriebe sowie am 01. Mai der traditionelle Mai-baumhock statt.

Bereits zwei Wochen später – am 13. und 14. Mai - wurden 125 Jahre Kabelhängebrücke gefeiert. Mit Führungen in die Brückenschächte, einer Brückenausstellung der Franz-Anton-Maulbertsch Schule und des „Tag des offenen Bauhofs“ wurde ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten.

Ein gemütliches Fest - zur Abwechslung mal nicht direkt am See - wurde mit dem „Hock im Winkel“ am Wochenende vom 24. und 25. Juni gefeiert. Neben kulinarischen Angeboten haben historische Informationen und musikalische Darbietungen die Geschichte des Quartiers wiederaufleben lassen.



© Valentin Müller

Das absolute Highlight des Jubiläumsjahres ist das „Festufer Arguna“. Musikalische Unterhaltung wird erstmalig auf drei Bühnen angeboten. Neben dem Klangfeuerwerk am Samstag-abend ist der große Jubiläumsumzug ein weiterer Höhepunkt. Die teilweise Neuordnung der Stände ermöglicht den Bes-uchern auf dem gesamten Festgelände freien Blick über den See und die Berge. Darüber hinaus garantieren zwei Zelte mit ihren zur Gänze zu öffnenden Seitenwänden Wetter-sicherheit. Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte der Rückseite.

Nach einer kurzen Pause geht es am 17. September mit der Veranstaltung „Quartier Alt-Langenargen“ weiter. Das alte Siedlungsareal bildet die Brücke vom Gestern ins Heute, der Friedhof die Verbindung vom Diesseits zum Jenseits. Kurzvor-träge und musikalische Darbietungen bilden das Rahmen-programm. Entlang der Friedhofsmauer laden Biertische zum geselligen – aber dennoch ruhigen – Beisammensein mit schwä-bischen Spezialitäten ein.

Die letzte große Veranstaltung im Jubiläumsjahr findet mit dem Städtlestreff am 23. und 24. September statt. Umrahmt von geschichtsträchtigen Gebäuden wie Rathaus, Haus Bleile, Gasthaus Krone, Haus Günthör oder das Hospital zum Hl. Geist, ist der Städtlestreff eine ideale Plattform um an historische Ereignisse zu erinnern oder diese wieder aufle-ben zu lassen und gesellige und musikalische Stunden zu ver-bringen.

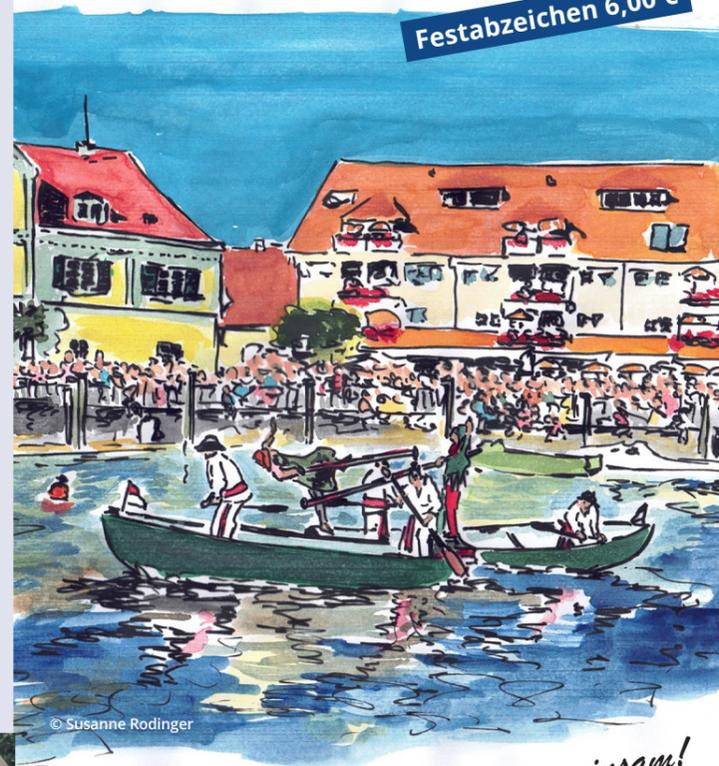


© Wolfgang Oberschelp

2023 **FESTUFER  
ARGUNA**

FREITAG 28. JULI –  
MONTAG 31. JULI 2023

Festabzeichen 6,00 €



© Susanne Rodinger

Wir feiern gemeinsam!





Aktuelle Infos zu Veranstaltungen des Uferfest sowie kurzfristige Änderungen erhalten Sie unter [www.tourismus-langenargen.de](http://www.tourismus-langenargen.de)



# 2023 FESTUFER ARGUNA



© Wolfgang Oberschelp



© Valentin Müller

## FREITAG, 28. JULI 2023

- ab 10 Uhr Fallschirmspringen
- 12.30 Uhr Jugendaktionswiese
- 14.00 Uhr Kinderaktionswiese
- 16.00 Uhr Uhlandplatz: Jugendblasorchester
- 19.00 Uhr Eröffnung Festufer Arguna  
Uhlandplatz: Musikverein Kressbronn  
Platz der Bürgerkapelle: Soul Pack  
Platz der Feuerwehr: SWR3 Party

## SAMSTAG, 29. JULI 2023

- 08.00 Uhr Kinderflohmarkt
- ab 10 Uhr Fallschirmspringen
- 11.00 Uhr Kinderaktionswiese
- 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert  
Uhlandplatz: Musikkapelle Ahausen  
Platz der Bürgerkapelle: Blechbande & Friends  
Platz der Feuerwehr: Thin Mother
- 12.00 Uhr SUP & Grill Aktion der Interboot
- 12.30 Uhr Jugendaktionswiese
- 14.00 Uhr Graffitiaktion mit GraffitiKünstler Apo Naber auf der Jugendaktionswiese (Anmeldung über das Jugendbüro)
- 15.00 Uhr Air Track (TV02) an der Jugendaktionswiese
- 16.00 Uhr Platz der Bürgerkapelle: Blechmäns  
Platz der Feuerwehr: La Gâtinaise (Bois-le-Roi)
- 19.00 Uhr Musik und Unterhaltung  
Uhlandplatz: FLY  
Platz der Bürgerkapelle: Accoustic Affairs  
Platz der Feuerwehr: Roadwork
- 21.45 Uhr Gondelkorso
- 22.15 Uhr Klangfeuerwerk

## SONNTAG, 30. JULI 2023

- 09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Platz der Feuerwehr
- 10.00 Uhr Offizieller Festakt „1250 Jahre Langenargen“ mit Frühschoppenkonzert  
Uhlandplatz: Bürgerkapelle Langenargen  
Platz der Feuerwehr: Musikkapelle Eriskirch
- 11.00 Uhr Platz der Bürgerkapelle: Schlägle & Bläse
- 11.00 Uhr Kinderaktionswiese
- 11.30 Uhr Wasserskishow auf dem See
- 12.30 Uhr Jugendaktionswiese
- 13.30 Uhr Jubiläumsumzug
- 15.00 Uhr Uhlandplatz: Musikkapelle Obereisenbach  
Platz der Bürgerkapelle: 11 Halbe  
Platz der Feuerwehr: Musikkapelle Ettenkirch
- 15.30 Uhr Wasserskishow auf dem See
- 16.00 Uhr Air Track (TV02) an der Jugendaktionswiese
- 17.30 Uhr Traditionelles Fischerstechen
- 19.00 Uhr Gemütlicher Hock am See  
Uhlandplatz: Kaisermusikanten  
Platz der Bürgerkapelle: Quattro Poly  
Platz der Feuerwehr: Alpenblech

## MONTAG, 31. JULI 2023

- 11.00 Uhr Kinderaktionswiese
- 12.00 Uhr Kinderprogramm am Uhlandplatz
- 13.00 Uhr Rettungsübung der Jugend-Feuerwehr und des Jugend-Rot-Kreuz beim Platz der Feuerwehr
- 16.00 Uhr Uhlandplatz: La Gâtinaise (Bois-le-Roi)  
Platz der Bürgerkapelle: Kirchenchor Karaoke
- 19.00 Uhr Musikalischer Ausklang mit Jahrgängertreffen  
Uhlandplatz: Bürgerkapelle Langenargen  
Platz der Bürgerkapelle: Timesquare  
Platz der Feuerwehr: Wuidara Pistols

## STÄNDE AM FESTUFER ARGUNA

- 1 Narrenzunft d' Dammglonker: Bier
- 2 Fußballverein: Alkoholfreie Getränke und Wein
- 3 Soldatenkameradschaft Langenargen: Most
- 4 Sportfreunde Oberdorf: Pommes Frites und Süßkartoffel-Pommes
- 5 Kirchenchor St. Martin: Martins-Seelen
- 6 Pfälälär: Maultaschen (Fleisch- oder Gemüsefüllung) mit Kartoffelsalat ab Montagnachmittag: Rettichbrot
- 7 Partnerschaftsverein Noli: Wein, Espresso und italienische Spezialitäten
- 8 Eisstockschützen: Pizza, Hamburger, Veggie-Burger und Opa-Schnaps
- 9 Argenhexen: Fisch-Knusperli und Calamares
- 10 Dammglonker: Heißer Wälderschinken im Baguette-Brötchen
- 11 Turnverein 02: Steak
- 12 Soldatenverein Oberdorf: Leberkäse und Wurst
- 13 Schussengeister: Fischbrötchen und Gyros im Fladenbrot
- 14 Turnverein 02: Bar und alkoholfreie Getränke
- 15 Partnerschaftsverein Bois-le-Roi: Wein, Crêpes
- 16 Bürgerkapelle: Weizen und alkoholfreie Getränke
- 17 Boxteam: Champignonpfanne mit Baguette
- 18 Fanfarenzug König Wilhelm: Schupfnudeln und Schweizer Wurstsalat
- 19 Argenhexen: Most, Schmalz- und Speckbrot, Schnaps
- 20 Argenhexen: Wurst, Schnitzel und Wedges
- 21 Feuerwehrfreunde: Bier, alkoholfreie Getränke, Wein und Schnaps
- 22 Windsurf-Club: Surfer-Bar

☒ Deutsches Rotes Kreuz Sanitätszelt

! Wickel- und Stillmöglichkeit im Haus am Gondelhafen

A Bühne und Festzelt am Uhlandplatz

B Biergarten und Bühne Bürgerkapelle

C Bühne und Festzelt Feuerwehr

K Kinder der Erde: Kinderaktionswiese

S Jugend-Schützengilde: Bogenschießen

V Vergnügungspark

J Jugendaktionswiese

## CHRONIK - 1250 JAHRE LANGENARGEN

Nachdem der Gemeinderat im April des Jahres 2021 bereits einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst hatte, konstituierte sich mittlerweile ein Kollegium aus dreizehn Autorinnen und Autoren zur Erstellung der einzelnen Kapitel einer neu bearbeiteten Ortschronik. In diesem Zusammenhang ist es gelungen, ausgewiesene Expertinnen und Experten für die einzelnen Epochen des chronologischen Teils sowie für die Darstellung der weiteren örtlichen Spezifika zu gewinnen. Der Langenargener Archäologe Dr. Eric Breuer widmet sich den frühgeschichtlichen Entwicklungen Langenargens. Dr. Peter Erhart, Stiftsarchivar von St. Gallen, beschreibt die dortigen Langenargener Urkunden aus der karolingischen Zeit. Das umfassende, nahezu 500 Jahre währende Kapitel der montfortischen Landesherrschaft steht im Mittelpunkt des Beitrags von Dr. Elmar L. Kuhn, vormaliger Leiter des Kreiskulturamtes des Bodenseekreises. Kreisarchivarin Dr. Eveline Dargel bearbeitet den dreifachen Herrschaftswechsel nach dem Ende der Grafschaft Montfort über Österreich und Bayern hin zur Zugehörigkeit Langenargens zum Königreich Württemberg. Dessen Umwandlung zum Volksstaat und die weitere Ortsgeschichte bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges beschreibt Langenargens Archivbeauftragter und Verwaltungswissenschaftler Andreas Fuchs. Die Zeit des Zweiten Weltkrieges wird von Dr. Christoph Wocher dargelegt, Jurist und ausgewiesener Kenner dieses Bestandteiles der Zeitgeschichte. Oberstudienrätin a. D. Verena Fix-Sorg schließlich widmet sich jüngsten Entwicklungen des Ortes von der Nachkriegszeit bis hin zur Gegenwart. Peter Weinreich, Berufsschullehrer, befasst sich mit den Themen Fischerei, Landwirtschaft und Natur. Edouard Golenzer zeichnet die Geschichte des französischen Militärstandorts Langenargen nach. Am Kapitel über die bedeutenden Persönlichkeiten der dokumentierten Ortsgeschichte beteiligt sich PD Dr. Ralf Michael Fischer, 1. Vorsitzender und Leiter des Museums Langenargen. Bürgermeister Ole Münder schließlich verfasst sowohl das Vorwort, er widmet sich zudem den kommunalen Herausforderungen Langenargens im Angesicht globaler Entwicklungen. An der gestalterischen Aufbereitung beteiligt sich Schriftsetzermeister i. R. Hermann Hauser. Die weitere Bearbeitung und Endfertigung geschieht im heimischen Druckhaus Müller. Herausgegeben werden soll das Werk zum Ende des Jubiläumsjahres 2023.

## FESTUFER ARGUNA

*Kulinarisch verwöhnen Sie die einheimischen Vereine*

Festabzeichen 6,00 €



Festabzeichen und Wertmarken erhalten Sie im

**AMT FÜR TOURISMUS, KULTUR UND MARKETING**  
Obere Seestraße 2/1  
88085 Langenargen  
Telefon +49(0)7543/9330-92  
Telefax +49(0)7543/9330-5538  
[touristinfo@langenargen.de](mailto:touristinfo@langenargen.de)  
[www.tourismus-langenargen.de](http://www.tourismus-langenargen.de)